



Österreich

In Österreich ermöglichen derzeit die ÖGK und die BVAEB die Kostenerstattung für die Anschaffung der NightWatch Epilepsie Überwachung.

ÖGK Der Medizinische Dienst der ÖGK hat im November 2021 entschieden, dass eine Kostenübernahme für NightWatch in begründeten Einzelfällen möglich ist.

Voraussetzung:

- Hohes Risiko für SUDEP (Sudden Unexpected Death in Epilepsy)
- und / oder hohes Verletzungsrisiko

Dies ist vor allem bei schlecht einstellbaren Menschen mit grand mal Epilepsien, nächtlichen Anfällen und bei Bauchschläfern der Fall.

Es empfiehlt sich, dass Patienten bzw. Betreuer bei der ÖGK vorab um eine Kostenerstattung ansuchen. Die Einreichung zur Bewilligung der Kostenübernahme kann in der jeweiligen ÖGK Landesstelle in den Bundesländern erfolgen. Dazu sind folgende Dokumente notwendig:

- Hilfsmittelverordnung für NightWatch inkl. Zubehör vom Facharzt bzw. Fachabteilung Krankenhaus
- Befunde
- Evtl. Arztbrief mit ausreichender sozial-med. Begründung für die Notwendigkeit von NightWatch
- Kostenvoranschlag (des Herstellers)

Die Vorabewilligung kann per email durch die Gesundheitseinrichtung, Arzt oder über den Hilfsmittelhersteller LivAssured erfolgen. Eine email mit den notwendigen obenbeschriebenen Antragsunterlagen kann an den Versorgungsbereich des Bundeslandes erfolgen an:

vm2-11@oegk.at für Wien,
vm2-12@oegk.at für Niederösterreich,
vm2-13@oegk.at für Burgenland,
vm2-14@oegk.at für Oberösterreich,
vm2-15@oegk.at für Steiermark,
vm2-16@oegk.at für Kärnten
vm2-17@oegk.at für Salzburg,
vm2-18@oegk.at für Tirol und
vm2-19@oegk.at für Vorarlberg

Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 1
NightWatch, Version 03.03.2022



Österreich

!! Beachten Sie bitte, im Betreff der email muss stehen:

„NightWatch-Epilepsie Überwachungssystem – Vorbewilligung“ für Patient xyz, SV Nr xyz

Kostenerstattung erfolgt nur nach Kostenzusage der ÖGK

- Kostenerstattung erfolgt nach Privatzahlung: Patient/die Patientin bzw. deren Angehörige bezahlen das NightWatch Epilepsieüberwachungssystem selbst.
- Eine Kostenerstattung erfolgt in Höhe von 100 % des Bruttoverkaufspreises abzüglich Selbstbehalt (wenn keine Befreiung vorliegt). Bruttoverkaufspreis: 1.490 EUR.
- Die Kostenerstattung erfolgt nach Zusage und wenn der Versicherte die Rechnung von NightWatch im Portal der ÖGK hochgeladen hat oder diese per Post oder persönlich eingereicht hat.

Mit einer Hilfsmittelverordnung für NightWatch und den Befunden und Arztbrief mit med. Begründungen können sich Familien und Betroffene direkt an NightWatch (LivAssured BV) wenden. Wir erstellen einen Kostenvoranschlag und reichen den Antrag gerne auch direkt ein.

Im Interesse der PatientInnen und der Familien beantworten wir gerne Ihre fachlichen Fragen im Rahmen der Therapiesteuerung bei Epilepsie mit Hilfe von NightWatch Epilepsie Anfallserkennung und der Risikominimierung des SUDEP (engl. Sudden Unexpected Death in Epilepsy).

Kontakt NightWatch:

Frau Birgit-Elisabeth Langen: +49 (0)170 6057998

E-Mail: birgit@nightwatch.nl

BVAEB

Die BVAEB erstattet die Kosten für Epilepsie-Warnsysteme höchstens im Ausmaß der 8-fachen täglichen Höchstbeitragsgrundlage, abzüglich eines allenfalls gesetzlich vorgeschriebenen Kostenanteils. Um prüfen zu können, ob die Kostenerstattung im Einzelfall möglich ist, müssen eine aussagekräftige, fachärztliche Verordnung sowie eine saldierte Rechnung an die jeweils für den/die Anspruchsberechtigten zuständige Landesstelle übermittelt werden.

Das heißt konkret:

- Kostenerstattung bis zu 1.512,- (tägliche Höchstbeitragsgrundlage = 189 E x 8 = 1.512,-)
- Aussagekräftige fachärztliche Verordnung
- Privatvorauszahlung Patienten mit Zahlungsnachweis
- Es ist ratsam, eine mündliche oder schriftliche Vorabbewilligung einzuholen

*Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 2
NightWatch, Version 03.03.2022*

LivAssured BV
Postfach 111322, 47814 Krefeld
Fon: +49 (0)2151 971 62 87
Fax: +49 (0)2151 971 62 88, E-Mail: info@nightwatch.nl
www.nightwatchepilepsie.de

LivAssured BV
Schipholweg 103
2316 XC Leiden, Niederlande
IK 59000681



Österreich

Kontakt NightWatch:

Frau Birgit-Elisabeth Langen: +49 (0)170 6057998

E-Mail: birgit@nightwatch.nl

Empfehlung zum Inhalt der sozial-medizinischen Begründung

Angaben zum Behandlungsort

Angaben zu den Diagnosen des Patienten

- z.B. Entwicklung / Intelligenz:
- Körperlich neurologischer Befund:
- Psychische Befunde:
- Sozialer Einfluss / psychosozialer Hintergrund:
- Abklärung der Ätiologie:
- Teilhabe:

Angabe zum Schwerbehindertenausweis und zum Pflegegrad (wenn vorhanden)

Vollständige Beschreibung der Anfallssituation:

z.B. (therapieschwierige, refraktäre, pharmakoresistente) Epilepsie, Auftreten nächtlicher Anfälle, Status epilepticus, klinisches Bild der Anfälle, Verlauf der antikonvulsiven Behandlung, Mitbehandlung in spezialisierten Epilepsiezentren (z.B.)

Beschreibung des SUDEP-Risiko

z.B.: Das Abfallen der Herzfrequenz ist das wichtigste Signal, um durch geeignete Maßnahmen einen Zusammenbruch von Atmungs- und Herzfunktion (Kollaps des kardio-pulmonalen Kreislaufs) zu vermeiden.

Das Medizinprodukt NightWatch verfügt zusätzlich zur Bewegungsüberwachung über eine Herzfrequenzüberwachungsfunktion und alarmiert zuverlässig bei Abweichungen. Es stellt sich auf die individuelle Herzfrequenz des Trägers während des Schlafs ein und ermittelt Abweichungen.

Beschreibung der Familien- und Schlafsituation, insbesondere Elternsituation

z.B.: Ängste, Schlafstörungen, Erschöpfung, Stress, psychosozialer Stress, Depression

Beschreibung der Erprobung des Hilfsmittels (wenn durchgeführt)

- z.B. Dokumentation der Eltern zum Anzeigen von Anfällen
- Für die Familie und Ärzte erscheint dieses Epilepsie-Überwachungsgerät am besten geeignet, um den Beginn eines nächtlichen Anfalles beim Patienten frühzeitig anzuzeigen.

Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 3
NightWatch, Version 03.03.2022



Österreich

- Das kabellose Überwachungsgerät stellt, für den auch im Schlaf deutlich unruhigen Patienten, einen großen Vorteil dar. Das Ablösen von Sensoren und Kabeln kann nicht erfolgen. Die lückenlose Überwachung erfolgt zuverlässig. Die Eltern können somit ruhiger schlafen.

Versorgungsziele

- z.B. frühes Erkennen nächtlicher Anfälle zur Minimierung des Risikos einen SUDEP und Chance zur Einleitung Erster-Hilfe-Maßnahmen
- Erhöhung der generellen Sicherheit in Bezug auf den Umgang mit der Erkrankung
- Dokumentation der Anfälle zur Optimierung der Krankenbehandlung
- Wiedergewinnung der Autonomie (z.B. wieder alleine schlafen bei älteren Kindern / übernachten bei Freunden / oder selbständig wohnen (wenn NightWatch um GSM-Modul erweitert wird)
- mehr Sicherheit für Patienten in Einrichtungen der stationären Eingliederungshilfe

Begründung der verbesserten Sicherheit im Schlaf bei Anfallserkennung durch NightWatch

NightWatch ist derzeit die beste klinisch (Phase III-Studien) erprobte Möglichkeit, eine für die Therapiesteuerung und Risikoreduzierung (des möglichen SUDEP) entsprechend wichtige Überwachung zu leisten.

NightWatch wurde für therapieschwierige / refraktäre / pharmakoresistente Epilepsien mit nächtlichen Epilepsie-Anfällen entwickelt.

Nächtliche tonisch-klonische Anfälle sind eine der Hauptrisikofaktoren für das Phänomen des SUDEP, also des unerwarteten plötzlichen Todes von Patienten mit Epilepsie. Prof. Eugen Trinka / Universitätsklinik für Neurologie, Christian-Doppler-Klinik in Salzburg und Mitglied der „Kommission für Patientensicherheit“ ** der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie hat zu SUDEP bestätigt, das das unbeobachtete Auftreten von (nächtlichen) tonisch-klonischen Anfällen mit nachfolgender fataler SUDEP-Kaskade wahrscheinlich der wichtigste Faktor in den meisten SUDEP-Fällen ist. (Surges et al 2021)

** Kommissionsmitglieder Prof. Surges, Prof. Hamer, Prof Schulze-Bonhage, Prof. Staack, Prof. Steinhoff, Prof Strzelcyk und Prof. Trinka, Dr. Bast, Dr. Bettendorf

Während des Schlafs werden Anfälle in Echtzeit erkannt und registriert. Dies stellt eine eindrücklich positive Unterstützung von Epilepsie-Patienten und der Betreuenden dar, die angesichts der individuellen Situation offensichtlich notwendig ist.

- Das Risiko für Epilepsiepatienten, plötzlich zu versterben ¹⁾²⁾ ist 24-fach höher als für Personen ohne Epilepsie
- Bei refraktärer Epilepsie mit rezidivierenden Anfällen ist das Risiko plötzlich zu versterben 7-fach höher ^{3) 4)}

Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 4
NightWatch, Version 03.03.2022



Österreich

- 90% der Patienten haben eine fatale iktuale bzw. postiktuale kardio-respiratorische oder zerebrale Dysfunktion⁵⁾
- Wichtigster Risikofaktor des SUDEP sind generalisierte tonisch-klonische Anfälle⁶⁾
- 86% der SUDEP-Fälle ereignen sich, wenn der Patient unbeobachtet ist⁷⁾
- 90% der SUDEP-Fälle finden nachts statt - zwischen 22 Uhr und 6 Uhr⁹⁾
- Bis zu 69% weniger SUDEP-Fälle⁸⁾, wenn Patienten beobachtet werden

¹⁾Arends et al, Neurology 2018, ²⁾Ficker et al, Neurology 1988, ³⁾Thomsen et al, Lancet Neurology 2008, ⁴⁾Harden et al, Neurology 2017, ⁵⁾Tomson, Surges et al, Epilepsia 2016, ⁶⁾Ryvlin et al, Lancet Neurology 2013, ⁷⁾Lamberts et al, Epilepsia 2012, ⁸⁾Sveinsson et al, Neurology 2020, ⁹⁾Vd Lende et al Neurology 2018

Vorteile von NightWatch Epilepsie Anfallserkennung:

- Messung mehrerer Vitalfunktionen: mittels Herzfrequenz und Bewegungssensor in Echtzeit (mittels PPG und 3-D-Accelerometer)
- Medizinischer Nutzen bewiesen durch klinische Studien Phase III¹⁾
- Erkennung von 96% der tonisch-klonischen Anfälle und durchschnittlich 80% der tonischen (wenn länger als 30 Sek.), hypermotorischen und gruppierte myoklonische Anfälle (Cluster) – in der Studie wurden diese Anfälle als klinisch relevant bezeichnet
- Mobiles, einfach anzuwendendes System mit hoher Zuverlässigkeit
- Plug and play – das Armmodul stellt sich automatisch während des Schlafs auf die individuelle Herzfrequenz des Trägers ein
- Alarmer können auf Mobiltelefone/email/Telefone umgeleitet werden
- Aufgezeichnete Daten (Herzfrequenz, Bewegungen, Sensitivität, Alarmer) können im zugangsgesicherten Online-Portal eingesehen werden
- NightWatch kann mit Epilepsie-Apps verbunden werden

Welche Anfälle erkennt NightWatch? *

- Generalisierte Epilepsie:
 - tonisch-klonische Anfälle
 - tonische Anfälle, Serie oder länger als 30 Sekunden
 - Serien / Cluster von Myoklonien
- Fokale Epilepsie:
 - Anfälle mit Bewusstlosigkeit in Verbindung mit hypermotorischen Bewegungen oder längeren tonischen Phasen
 - fokal mit Übergang zu bilateral tonisch-klonischem Anfall
- Kombinierte generalisierte und fokale Epilepsie:
 - Wie oben

Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 5
NightWatch, Version 03.03.2022



Österreich

* Gemäß Nomenklatur ILAE 2017

Folgendes sollte die Hilfsmittelverordnung enthalten:

Verordnung für NightWatch Epilepsie Überwachungssystem inkl. Zubehör

Diagnose: Epilepsie (vom Arzt/Ärztin bitte näher zu bezeichnen)

Kurze Begründung z.B.: Nächtliche tonisch-klonische Anfälle mit hohem SUDEP Risiko und/oder hohem Verletzungsrisiko

Beratung für med. Fachpersonal in Deutschland-Österreich-Schweiz (DACH)

Frau Birgit Langen: +49 (0)170 6057998

E-Mail: birgit@nightwatch.nl

Herr Rob Maessen: +49 (0)1522 5980736

E-Mail: rob@nightwatch.nl

www.nightwatchepilepsie.de
info@nightwatch.nl

Österreich - Argumentationshilfe zur Verordnung von NightWatch – CE-Medizinprodukt zur Epilepsie Anfallerkennung, S. 6
NightWatch, Version 03.03.2022

LivAssured BV
Postfach 111322, 47814 Krefeld
Fon: +49 (0)2151 971 62 87
Fax: +49 (0)2151 971 62 88, E-Mail: info@nightwatch.nl
www.nightwatchepilepsie.de

LivAssured BV
Schipholweg 103
2316 XC Leiden, Niederlande
IK 59000681